

Gemeinde Heddesbach

Niederschrift Nr. 01/2021

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderats

Mittwoch, 27. Januar 2021 (Beginn 19.00 Uhr; Ende 20.24 Uhr), im Rathaus Heddesbach, Bürgersaal

Vorsitzender:

Bürgermeister Volker Reibold

Zahl der anwesenden Mitglieder: 5

Namen der nicht anwesenden Mitglieder:

Matthias Fischer

Stefanie Kohlert

Thomas Jackel

..... ()

Schriftführerin:

Tanja Roßnagel (GVV Schönau)

Urkundspersonen der heutigen Sitzung sind:

GR Jörg Reinhard und GR Birgit Hauck

Sonstige Verhandlungsteilnehmer:

GVV-Geschäftsführer Werner Fischer

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 18.01.2021 ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 20.01.2021 ortsüblich bekannt gemacht worden sind und das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

(u=unentschuldigt/v=verhindert/k=krank)

1. Bekanntgabe des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung Nr. 09/2020 vom 16.12.2020 wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Einwendungen gegen das Protokoll, über die eine Entscheidung hätte getroffen werden müssen, werden nicht geltend gemacht.

2. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Bürgermeister Volker Reibold gibt bekannt, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung beschlossen wurde, dass die Umlegung und Erschließung des Neubaugebiets im Kapellenweg geprüft werden soll. Außerdem wurde der Neubau der Kindertagesstätte vorläufig zurückgestellt.

3. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen

Es sind keine Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen eingegangen, daher ist kein Beschluss erforderlich.

4. Beratung des Haushaltsplanentwurfs für 2021

Bürgermeister Volker Reibold übergibt das Wort an GVV-Geschäftsführer Werner Fischer. Dieser geht anhand dem dem Gemeinderat vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2021 auf die wesentlichsten Änderungen im Ergebnishaushalt gegenüber dem Vorjahr ein und erläutert diese.

Die Gesamtsumme der Erträge beläuft sich auf 1.087.700 €, das sind 13.800 € mehr als 2020. Die Aufwendungen summieren sich auf 1.096.900 €, das sind 6.700 € weniger als im Vorjahr. Somit weist der Ergebnishaushalt ein Defizit von 9.200 € aus.

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit betragen 980.600 €, die Auszahlungen 908.100 €, so dass sich hier ein Zahlungsmittelüberschuss von 72.500 € ergibt.

GVV-Geschäftsführer Werner Fischer teilt mit, dass dies in Anbetracht der pandemiebedingten Einnahmeausfälle ein durchaus guter Wert ist.

Weiter erläutert er die geplanten Investitionen und deren Finanzierung. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf 1.178.000 € hinzu kommen 5.900 € Tilgungsleistungen.

Die Finanzierung erfolgt neben Zuschüssen durch eine Darlehensaufnahme i. H. v. 150.000 €. Außerdem muss die Liquidität um 274.400 € reduziert werden.

Abschließend erklärt GVV-Geschäftsführer Werner Fischer, dass die Neuordnung der Abwasserklärung im Vordergrund steht und hohe Eigenmittel erfordert, weshalb weitere Maßnahmen zurückhaltend anzugehen seien.

Bürgermeister Volker Reibold bedankt sich bei GVV-Geschäftsführer Werner Fischer für die Ausführungen.

Der Gemeinderat nimmt den Haushaltsplanentwurf für 2021 zur Kenntnis und hat keine Änderungswünsche.

5. Kalkulation der Abwassergebühren

Die dem Haushaltsplanentwurf 2021 beigefügte Kalkulation der Abwassergebühren (Schmutz- u. Niederschlagswassergebühr) mit der Empfehlung/Erläuterung des GVV-Schönau wird in der Gemeinderatssitzung ausführlich von GVV-Geschäftsführer Werner Fischer mündlich erörtert. Demnach wird vor dem Hintergrund der bevorstehenden hohen Investitionskosten zur Neuordnung der Abwasserbeseitigung empfohlen, die Schmutzwassergebühr von derzeit 3,60 €/cbm unverändert zu belassen.

Bei der Niederschlagswassergebühr bestehen zum 31.12.2018 insgesamt 18.623,36 € Gewinnvorträge. Zum teilweisen Ausgleich der Gewinne wurde in der Kalkulation für das Jahr 2019 ein Betrag von 2.147 € und in die Kalkulation 2020 weitere 2.500 € einbezogen. In der Kalkulation 2021 wurden nunmehr weitere 6.000 € zum Gewinnausgleich berücksichtigt, so dass die Niederschlagswassergebühr unverändert bleiben kann. Die Verwaltung empfiehlt daher, die Gebühr im Jahr 2021 unverändert bei 0,12 €/qm zu belassen.

In der Kalkulation für das Jahr 2021 wurde der Zinssatz für die Verzinsung des Anlagevermögens auf 2,5 % reduziert. Hintergrund ist, dass der Darlehenszinssatz in den zurückliegenden Jahren noch vergleichsweise hoch war, inzwischen allerdings erheblich geringer vereinbart und langfristig festgeschrieben wurde. Nach kurzer Beratung fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Entsprechend der Empfehlung der Verwaltung sollen die Niederschlagswassergebühr sowie die Schmutzwassergebühr unverändert bleiben. Außerdem stimmt der Gemeinderat einstimmig der Festsetzung des kalkulatorischen Zinssatzes für die Verzinsung des Anlagevermögens auf 2,5 % mit Wirkung ab dem 01.01.2021 zu.

6. Kalkulation der Wassergebühren

Die dem Haushaltsplanentwurf 2021 beigefügte Kalkulation der Wassergebühren wird ebenfalls von GVV-Geschäftsführer Werner Fischer mündlich erläutert. Ende 2018 bestand bei der Wasserversorgung ein Gewinnvortrag in Höhe von 19.541 €, der noch aus dem Jahr 2017 stammt. Dieser Gewinnvortrag muss spätestens im Jahr 2022 ausgeglichen werden. Das Ergebnis für das Jahr 2019 ist noch nicht abschließend festgelegt, es ist jedoch von einem Verlust auszugehen, da erhöhter Unterhaltungsaufwand durch Wasserrohrbrüche angefallen ist. Die Verwaltung empfiehlt daher, die Gebühr im Jahr 2021 unverändert bei 2,85 €/cbm zu belassen.

Nach kurzer Beratung fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Entsprechend der Empfehlung der Verwaltung soll die Gebühr unverändert bei 2,85 €/cbm bleiben und ein eventuell noch bestehender Gewinnvortrag aus 2017 soll in die Kalkulation für das Jahr 2022 einbezogen werden. Außerdem stimmt der Gemeinderat - wie auch schon bei der Kalkulation der Abwassergebühren erklärt - einstimmig der Festsetzung des kalkulatorischen Zinssatzes für die Verzinsung des Anlagevermögens auf 2,5 % mit Wirkung ab dem 01.01.2021 zu.

7. Landtagswahl 14.03.2021 - Erfrischungsgeld

Bürgermeister Volker Reibold geht kurz auf den Entschädigungsbetrag ein, wonach der Wahlvorsteher 35 € und alle übrigen Mitglieder 25 € nach §9 der Landeswahlordnung erhalten. Tanja Roßnagel erklärt, dass die Verwaltung die Auffassung vertritt, dass alle Wahlhelfer den gleichen Entschädigungsbetrag erhalten sollen, da der Wahlvorsteher keinen höheren Arbeitsaufwand hat als die übrigen Wahlhelfer.

Der Gemeinderat fasst daher einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Erfrischungsgeld bei der Landtagswahl am 14. März 2021 wird für alle Wahlhelfer auf einheitlich € 35 festgesetzt.

8. Informationen und Bekanntgaben der Verwaltung

- Bürgermeister Volker Reibold informiert das Gremium über den Ausgang des Gesprächs mit den Jagdpächtern Krieger. Gemeinsam mit den Landwirten ist man sich einig geworden und für die Gemeinde besteht momentan kein Handlungsbedarf. Vor Abschluss des nächsten Jagdpachtvertrags (2023) muss jedoch eine Jagdgenossenschaft gegründet werden. Die Verwaltung wird dazu rechtzeitig alles in die Wege leiten. Eine kurze Diskussion um die Verwendung der Einnahmen aus der Jagdpacht schließt sich an.
- Ebenso informiert Bürgermeister Volker Reibold, dass die Arbeiten an der Kläranlage am 01.02.2021 beginnen und bis Ende März 2021 abgeschlossen sein sollen. Daran schließen sich vier Wochen Probelauf an.
- Aufgrund der anhaltenden Corona-Lage hat sich die Verwaltung entschlossen, um vorherige Terminabsprache zu bitten, wenn Bürger*innen ein Anliegen haben. Die Rathaustür bleibt weiterhin verschlossen und so können Kontakte noch besser vermeiden werden, so Bürgermeister Volker Reibold.
- Die Wahlhelfereinteilung ist vorbereitet und man kann sich eintragen. Aufgrund erhöhter Hygienemaßnahmen und der eigenständigen Briefwahl werden mehr Helfer als sonst benötigt.

7. Anfragen aus dem Gemeinderat

- GR Jörg Reinhard berichtet, dass am Wanderweg an der Harfenburg ein Schild fehlt und auch ein Baum umgefallen sei. Bürgermeister Volker Reibold gibt an, dass es eine größere Angelegenheit ist, die Wege für die kommende Wandersaison instand zu halten. Er kümmert sich darum und ist gerade am Zusammenstellen der Wege, wo etwas unternommen werden muss.
- GR Jörg weist daraufhin, dass das Fenster an der Nordseite der Leichenhalle einer Überarbeitung bedarf.
- GR Udo Falter bittet darum, nach der Heizung im Bürgertreff zu schauen, da diese wohl zu warm eingestellt ist und man sie nicht weiter herunterregeln kann.

- GR Jörg Reinhard fragt nach, was mit der Rundhütte geschieht. Bürgermeister Volker Reibold informiert, dass ein Antrag an den Naturpark Neckartal-Odenwald gestellt wurde, um den Platz neu zu gestalten.
- GR Udo Falter gibt zu bedenken, dass der Lebensbaum am Kriegerdenkmal sehr groß geworden ist und ob man diesen entfernen soll. Bürgermeister Volker Reibold sichert zu, sich diesen anzuschauen.
- GR Udo Falter fragt nach, ob es HUSCH noch gibt. GVV-Geschäftsführer bejaht dies.

8. Bürgerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Schriftführer:

Vorsitzender:

Urkundspersonen: